

# KIRCHE *auf dem Weg*

Mitteilungsblatt für das  
Katholische Dekanat Heidelberg - Weinheim

  
Kath. Dekanat  
Heidelberg - Weinheim

August/September 2024 (17. Jahrgang - Nummer 7/8)

## **„Es war sehr gut“**

*Diese bunte, quirlig-lebendige Szene wirkt wie eine Einladung zu einem Tauchgang in eine intakte Untertwasserwelt. Tatsächlich ist sie ein Teil des Bilderreigens der Heddesheimer Kirchenfenster, der biblische Szenen in leuchtende Bilder verwandelt. Die munteren Fische gehören zur Schöpfungserzählung. An deren Ende, so steht es auf der ersten Seite der Bibel, sah Gott alles an, was er gemacht hatte. Und siehe, es war sehr gut.*

*Die Schönheit der Schöpfung lässt sich trotz des vielfach zerstörerischen Eingriffs von uns Menschen an vielen Orten noch entdecken oder zumindest erahnen. Dazu lädt der Sommer mit seinen hellen und langen Tagen ein. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine erholsame und wohltuende Sommerzeit. Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats grüße ich Sie herzlich, Ihr Peter Wegener*

*Mehr zur biblischen Bilderwelt in Heddesheimer Remigiuskirche lesen Sie auf den Seiten 4-5.*



## Pfarr- und Wallfahrtskirche strahlt in neuem Glanz

**Kirchengemeinde Weinheim-Hirschberg investiert mehr als eine Million Euro in den Erhalt**

Mitte Juli feierte die Seelsorgeeinheit Weinheim-Hirschberg die erfolgreiche Sanierung der Wallfahrtskirche St. Johannes Baptist in Leutershausen mit einem Gottesdienst. Die Innen- und Außensanierung, die mehr als eine Million Euro kostete, wurde durch eine Spendenaktion unterstützt. Die Gesamtkosten der Arbeiten betragen 1.065.000 Euro. Davon übernahm die Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei 413.000 Euro, der Bauförderfonds der Erzdiözese 303.000 Euro und die Gemeinde Hirschberg 28.000 Euro. Vom Landesamt für Denkmalschutz wurde ein Zuschuss in Höhe von bis zu 86.000 Euro in Aussicht gestellt, die Gemeinde Hirschberg beteiligte sich mit

43.000 Euro. Eine erfolgreiche Spendenaktion erzielte knapp 110.000 Euro.

Die Spendenbereitschaft zeige die wichtige Bedeutung dieser Kirche auf, so Markus Bender, Leiter des Fundraising-Teams. Er erinnerte auch an die 2020 abgeschlossene Sanierung einer einsturzgefährdeten Stützmauer aus Naturstein östlich der Kirche, die mit 229.000 Euro zu Buche schlug und ebenfalls von der Schaffnei und der Gemeinde Hirschberg finanziell unterstützt worden war.

Durch die Maßnahme sei die Zukunft der Wallfahrtskirche auch in Zeiten größerer kirchlicher Umstrukturierungen gesichert, hob Pfarrer und Wallfahrtsleiter Stephan Sailer hervor. *red*

## Großer Wallfahrtstag am 15. August

**Ordinariatsrat Thorsten Gompper aus Freiburg leitet Festgottesdienst in Leutershausen**

Am Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel, am 15. August, lädt die Seelsorgeeinheit Weinheim-Hirschberg einmal mehr zum großen Wallfahrtstag zur Schwarzen Madonna nach Leutershausen ein.

Höhepunkt des Tages ist der abendliche Festgottesdienst mit Kräutersegnung und anschließender Lichterprozession durch den benachbarten gräflichen Schlosspark, der um 19.30 Uhr beginnt. Zelebrant des Gottesdienstes, der musikalisch vom Chor St. Johannes und der Musikkapelle Ave Maria gestaltet

wird, ist in diesem Jahr Ordinariatsrat Pfarrer Thorsten Gompper aus Freiburg. Der Wallfahrtstag beginnt bereits um 8 Uhr morgens mit der Beichtgelgenheit, um 10 Uhr wird zur Wallfahrtsmesse mit Pfarrer Dr. Joachim Dauer eingeladen. Um 15 Uhr steht Wallfahrtsleiter Pfarrer Stephan Sailer der Marienvesper vor. Gelegenheit, sich persönlich segnen zu lassen, ist von 17 bis 17.30 Uhr in der Marienkapelle. Das ganze Programm des Wallfahrtstages in Hirschberg-Leutershausen findet sich auf der Website der Seelsorgeeinheit. [www.se-wh.de](http://www.se-wh.de) *red*



## Kirche und Welt gestalten

**Olivia Costanzo  
in Karlsruhe beauftragt**

In einem feierlichen Gottesdienst hat Weihbischof Dr. Peter Birkhofer am 20. Juli in St. Stephan in Karlsruhe sechs Frauen und vier Männer als Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten beauftragt. Zu diesen gehörte Olivia Costanzo aus der Stadtkirche Heidelberg.

In seiner Predigt hob Birkhofer hervor, dass es gerade in diesen Zeiten, die von sozialen, ökologischen, politischen und kirchlichen Herausforderungen geprägt seien, „Mut und Vertrauen“ brauche, um Kirche und Gesellschaft mitzugestalten. „Halt gibt uns die Gewissheit, dass Gott sein Vertrauen in uns setzt“, sagte der Weihbischof. Er ermutigte die angehenden Pastoralreferentinnen und Pastoral-



*Olivia Costanzo (Bildmitte) aus dem Seelsorgeteam der Stadtkirche wird von Weihbischof Peter Birkhofer zum Dienst als Pastoralreferentin beauftragt.*

*Foto: Peter Cupec / Erzbistum Freiburg*

referenten dazu, die Frohe Botschaft zu verkünden und in Gott zu vertrauen.

Die zehn Beauftragten sind Olivia Costanzo, Laura Eirich, Tobias Gutmann,

Florian Höpfner, Luisa Lämmlein, Jonas Lamprecht, Eva Pollitt, Kevin Schäfer, Sr. Marie-Salome Schwert und Larissa Störk.

*red*

## GEDANKEN auf dem Weg

Ich kam, weiß nicht woher,  
bin und weiß nicht wer,  
leb, weiß nicht wie lang,  
sterb und weiß nicht wann,  
fahr, weiß nicht wohin,  
mich wunderts, dass ich so fröhlich bin.  
Da mir mein Sein so unbekannt,  
geb ich es ganz in Gottes Hand. –  
Die führt es wohl so her wie hin,  
mich wunderts, dass ich noch traurig bin.

**Hans Thoma (1839-1924)**

Bild: Alltagsmenschen von Christel Lechner  
& Laura Lechner, Telgte 2020 | Foto: weg





Die 1979 eingeweihte St. Remigius-Kirche in Heddesheim ist als Anbau zu der alten, seinerzeit für die Gemeinde zu klein gewordenen Barockkirche konzipiert, mit der sie mittels zweier Durchgänge verbunden ist.

Der neue Kirchenraum ist – entsprechend der Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils – ganz auf den Altar als Ort der Feier der Eucharistie ausgerichtet. Neben dem Fensterband setzen die von Karl Rißler geschaffenen Bronzeelemente an Altar, Ambo und Leuchtern Akzente. Entworfen wurde die neue Remigiuskirche vom damaligen Leiter des Erzbischöflichen Bauamts Heidelberg, Heinz Hess.

# Eine Bilderbibel vom Feinsten

## Ein Besuch der Dewald-Fenster in der Heddesheimer Kirche St. Remigius

Dorothea Schnitzler stammt aus Heddesheim und hat mit einer Unterbrechung fast ihr gesamtes Leben in der einst größten Tabakanbaugemeinde Deutschlands verbracht. Die ‚neue‘, 1979 erbaute, Remigiuskirche kennt sie von Anfang an. „Aber erst in der Ruhe und Stille der Coronazeit“, so erzählt sie bei einem Treffen in der Kirche, „sind mir die Fensterbilder noch einmal neu ins Herz gefallen.“ Sie verbringt viel Zeit in dem Gotteshaus. „Dabei entdeckte ich

immer wieder Neues, zum Beispiel ein Detail oder einen Farbzusammenhang – oder mir fällt ein Gedicht ein, das mit einem der Bilder korrespondiert.“

### *Umfriedet von der Geschichte göttlichen Heils*

Das farbenprächtige Fensterband unterhalb der zeltartigen Decke verläuft über alle Seiten des sechseckigen Kirchbaus. Es ist das prägende Element des Raumes und zieht gleich beim Betreten die Aufmerksamkeit auf sich. Die Bilder stammen vom Künstler Franz Dewald, der 1911 in Viernheim geboren wurde und 1990 in Karlsruhe gestorben ist.

„Ich gehe in die neue Kirche hinein und sehe die herrlichen Bilder der Heilsgeschichte Gottes“, beschrieb der frühere

*Jakobs Kampf am Jabbok (Genesis 32, 23-33): Auf dem Weg zu seinem Bruder Esau begegnet Jakob einem Fremden, der mit ihm ringt; am Ende bittet Jakob um den Segen des Fremden, denn er spürt die Besonderheit dieser Begegnung; es war ihm, als hätte er mit Gott selbst gerungen.*



evangelische Pfarrer von Heddesheim, Dr. Konrad Fischer, seinen ersten Eindruck. „Wohin immer ich die Augen erhebe: ich finde mich umfriedet von der Geschichte göttlichen Heils, wie sie ihren Ausgang nimmt von der wunderbaren Fülle des dreieinen Gottes und über die Auferstehung Christi zurückströmt in den Reichtum des Lebens.“

In den Mittelpunkt – über dem Altar – hat Dewald die Darstellung des „neuen Jerusalem“ aus der Offenbarung des Johannes gesetzt: Dieses neue Jerusalem, so heißt es auf den letzten Seiten der Bibel, ist „die Wohnung Gottes unter den Menschen. Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein“ (Offenbarung 21, 3).

Von dort im Uhrzeigersinn entfaltet Dewald die Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen, beginnend mit der Erschaffung der Welt und des Menschen. An die Vertreibung aus dem Paradies schließen sich weitere alttestamentlichen Szenen wie der Jakobs Kampf oder die Erzählung vom brennenden Dornbusch an.

### **Geburt und Kreuzigung Jesu werden nur angedeutet**

Ein Motiv der Geburt Jesu im Stall von Betlehem am Beginn des neutestamentlichen Bilderzyklus findet sich nicht. Die Menschwerdung Gottes ist durch die Verkündigung an Maria und den Stern von Betlehem angedeutet. Weitere Motive aus dem Neuen Testament sind unter anderem die Taufe Jesu im Jordan, die Berufung der Jünger oder die Hochzeit zu Kana. Zur Passionsgeschichte gehören die Bilder: Einzug Jesu in Jerusalem, letztes Abendmahl, Gebet im



**Die Hochzeit zu Kana (Johannes 2, 1-12):** Als während einer Hochzeitsfeier der Wein ausgeht, lässt Jesus sechs steinerne Wasserkrüge mit Wasser füllen; als später aus den Krügen ausgeschenkt wird, ist aus dem Wasser köstlicher Wein geworden. In Dewalds Darstellung fehlt einer der sechs Krüge. *Fotos: weg*



**Dorothea Schnitzler**

Ölberggarten und das Verhör durch Pilatus. „Eine Kreuzigungsszene hat Dewald nicht gestaltet“, erläutert Dorothea Schnitzler. „Die Ostersonne über dem leeren Grab am Ostermorgen korrespondiert direkt mit dem bronzenen Scheibenkreuz im Altarraum.“

Zu vielen der Bilder hat Dorothea Schnitzler durch das lange Betrachten eigene meditative Zugänge gefunden. „Ich bin überzeugt, dass die Glasbilder uns in das biblische Geschehen hineinnehmen möchten - und zum Nachdenken anregen: Wie würde ich mich in der dargestellten Situation verhalten?“ Oder es sind Details der Darstellung, die ihr auffallen, beispielsweise bei der Hochzeit zu Kana. „Wo ist der sechste Krug?

– Ich stelle mir vor, der steht bei mir zu Hause und ich befülle ihn mit dem Wasser, mit den Alltäglichkeiten meines Lebens. Verwandelt Jesus diese, so wie damals aus dem Wasser Wein geworden ist?“

Fast wäre der Einbau der Fenster vor der Fertigstellung der Kirche noch gescheitert, weil die Baukosten gestiegen waren und am Ende etwas eingespart werden musste. Dem Pfarrgemeinderat und der Spendenbereitschaft vieler Heddesheimerinnen und Heddesheimer war es zu verdanken, dass Dewalds Fenster pünktlich zur Einweihung erstrahlten.

Diese Kirche lohnt in jedem Fall einen Besuch, zumal wenn ein heller Sommertag die biblischen Fenster in all ihrer Farbenpracht leuchten lässt. *weg*

**i** Die St. Remigius-Kirche in der Heddesheimer Unterdorfstraße ist täglich von 9-18 Uhr geöffnet; Eingang durch die alte Kirche.

## Sonntagsgottesdienste in den Gemeinden des Dekanats Heidelberg - Weinheim

Katholische Stadtkirche Heidelberg		www.stadtkirche-heidelberg.de							
	3./4. 8.	10./11. 8.	17./18. 8.	24./25. 8.	31. 8./1. 9.	7./8. 9.	14./15. 9.	21./22. 9.	28./29. 9.
<b>Hl. Geist (Jesuitenkirche) Altstadt</b>	So 11.00 So 18.30	So 11.00	So 11.00	So 11.00	So 11.00 So 18.30	So 11.00 So 18.30	So 11.00 So 18.30	So 11.00 So 18.30	So 11.00 So 18.30
<b>St. Anna</b>	Sa 18.30 So 18.00 Miss.Rom. 62	Sa 18.30	Sa 18.30 So 18.00 Miss.Rom. 62	Sa 18.30	Sa 18.30 So 18.00 Miss.Rom. 62	Sa 18.30	Sa 18.30 So 18.00 Miss.Rom. 62	Sa 18.30	Sa 18.30
<b>Philipp Neri St. Bonifatius Weststadt</b>	So 10.30 W	So 10.30	So 10.30	So 10.30	So 16.00 indisch	So 10.30	So 10.30 Ö Wilhelmsplatz	So 10.30 So 18.15 NI.KO	So 10.30
<b>St. Albert Bergheim</b>		So 16.00 kroatisch	So 16.00 kroatisch	So 16.00 kroatisch	So 16.00 kroatisch	So 16.00 kroatisch	So 16.00 kroatisch	So 16.00 kroatisch	So 16.00 kroatisch
<b>St. Michael Südstadt</b>	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch	So 13.00 englisch
<b>St. Bartholomäus Wieblingen</b>	So 10.00		Sa 18.00		So 10.00		Sa 18.00		So 11.00 Ö Gemeindefesr
<b>St. Johannes Rohrbach</b>	So 10.00		Sa 18.00	So 10.00 W	So 10.00	So 10.00 Ö Eichendorffhalle	Sa 18.00		Sa 18.00
<b>St. Joseph Eppelheim</b>	So 10.00 W	Sa 18.00		So 10.00	So 10.00 W	Sa 18.00	So 10.00 W	So 10.00	So 10.00 W
<b>St. Laurentius Schlierbach</b>		So 11.00 Patrozinium							So 10.00
<b>St. Laurentius Ziegelhausen</b>	Sa 18.30	So 10.30 W	So 10.30		Sa 18.30	So 10.30 W	So 10.30		Sa 18.30
<b>St. Peter Peterstal</b>		So 08.30		So 08.30		So 08.30		So 08.30	
<b>St. Marien Pfaffengrund</b>	Sa 18.00		So 10.00	So 10.00 W	Sa 18.00		So 10.00	So 10.00 Ö Gesellsch.-Hau	So 10.00
<b>St. Paul Boxberg</b>		So 09.30	So 09.30 W	Sa 18.00		So 09.30	So 09.30	Sa 18.00	
<b>St. Peter Kirchheim</b>		Sa 18.00		So 10.00		Sa 18.00	So 10.30 Ö Bürgerzentrum	So 10.00	So 10.00
<b>St. Raphael Neuenheim</b>	So 10.30	So 18.30	So 18.30	So 18.30	So 10.30	So 18.30	So 18.30	So 18.30	So 18.30
<b>St. Vitus Handschuhsheim</b>		So 10.30	So 10.30 W	Sa 18.00		So 10.30	So 10.30 W	Sa 18.00	

Weitere Gottesdienstorte in Heidelberg			
<b>Stift Neuburg</b> Stiftweg 2, 69118 HD-Ziegelhausen	So 10.00	<b>Orthopädische Klinik</b> Schlierbacher Landstr. 200A, 69118 HD-Schlierbach	
<b>Augustinum (St. Paul)</b> Jaspersstraße 2, 69126 HD-Emmertgrund	Sa 18.00	<b>Chirurgische Klinik</b> Im Neuenheimer Feld 420, 69120 HD-Neuenheim	Mi 17.00
<b>Klinik St. Elisabeth</b> Max-Reger-Straße 5, 69121 HD-Handschuhsheim	So 08.00	<b>Kopfklunik</b> Im Neuenheimer Feld 400, 69120 HD-Neuenheim	So 19.30
<b>St. Josefskrankenhaus</b> Landhausstraße 25, 69115 HD-Weststadt	So 09.00	<b>Thoraxklinik</b> Röntgenstraße 1, 69126 HD-Rohrbach	Di 18.30

**Sonntagsgottesdienste in den Gemeinden des Dekanats Heidelberg - Weinheim**

<b>Seelsorgeeinheit Weinheim - Hirschberg</b>		<a href="http://www.kath-weinheim-hirschberg.de">www.kath-weinheim-hirschberg.de</a>							
	3./4. 8.	10./11. 8.	17./18. 8.	24./25. 8.	31. 8./1. 9.	7./8. 9.	14./15. 9.	21./22. 9.	28./29. 9.
<b>Herz Jesu Weinheim</b>	Sa 18.00	Sa 18.00	Sa 18.00		Sa 18.00	Sa 18.00 So 10.00 span.	Sa 18.00 So 10 sp./15 p.	Sa 18.00 So 10.00 span.	Sa 18.00 So 10.00 span.
<b>St. Laurentius Weinheim</b>	So 11.00	So 11.00 Patrozinium				So 11.00	So 11.00	So 11.00	So 11.00
<b>St. Marien Weinheim</b>	So 09.30	So 09.30	So 11.00	So 11.00	So 11.00	So 09.30	So 09.30	So 09.30	So 09.30
<b>St. Jakobus Hohensachsen</b> <small>(H) = Hohensachsen (L) = Lützelsachsen (G) = Großsachsen</small>		So 11.00 (L)		Sa 18.00 (G)		So 09.30 (G)	Sa 18.00 (H)	Sa 18.00 (L)	Sa 18.00 (G)
<b>St. Johann Baptist Hirschberg</b> <small>(0=Oberflockenb.)</small>	So 09.30	Sa 18.00(0) So 09.30	So 09.30	So 09.30	So 09.30	Sa 18.00 So 11.00 (0)	So 09.30 So 11.00 (0) Ö	So 09.30	So 09.30

<b>Seelsorgeeinheit Steinachtal</b>		<a href="http://www.kath-steinachtal-gemeinden.de">www.kath-steinachtal-gemeinden.de</a>							
	3./4. 8.	10./11. 8.	17./18. 8.	24./25. 8.	31. 8./1. 9.	7./8. 9.	14./15. 9.	21./22. 9.	28./29. 9.
<b>Heilig Kreuz Heiligkreuzsteinach</b>		Sa 18.30		So 10.30	So 10.30	Sa 18.30	So 10.30 Titularfest	Sa 18.30	So 09.00
<b>St. Michael Schönau</b>	So 10.30			Sa 18.30	So 09.00	So 10.30	So 09.00	So 10.30	So 10.30 Patrozinium
<b>St. Bonifatius Wilhelmsfeld</b>			Sa 18.30 W	So 09.00	Sa 18.30	So 09.00	So 10.30 Ö	So 09.00	Sa 18.30

<b>Seelsorgeeinheit Hemsbach</b>		<a href="http://www.bachgemeinden.de">www.bachgemeinden.de</a>							
	3./4. 8.	10./11. 8.	17./18. 8.	24./25. 8.	31. 8./1. 9.	7./8. 9.	14./15. 9.	21./22. 9.	28./29. 9.
<b>St. Laurentius Hemsbach</b> <small>(G=Gemeindehaus)</small>	So 10.30 Ö Kerwe	So 10.30	So 10.30	So 10.30	So 10.30W	So 10.30W	So 10.30	So 10.30	So 10.30
<b>St. Bartholomäus Lauderbach</b>		Sa 18.00		Sa 18.00	So 10.30 Ö Kerwe		Sa 18.00		Sa 18.00
<b>Sta. Maria Weinheim-Sulzbach</b>	Sa 18.00 Ev. Kirche		Sa 18.00 Ev. Kirche			Sa 18.00 Ev. Kirche		Sa 18.00 Ev. Kirche	

<b>Seelsorgeeinheit Ladenburg - Heddesheim</b>		<a href="http://www.kath-hela.de">www.kath-hela.de</a>							
	3./4. 8.	10./11. 8.	17./18. 8.	24./25. 8.	31. 8./1. 9.	7./8. 9.	14./15. 9.	21./22. 9.	28./29. 9.
<b>St. Gallus Ladenburg</b>	So 10.00	Sa 18.00	So 10.00	Sa 18.00	So 10.00	Sa 18.00	So 09.30 Ö Marktplatz	Sa 18.00	So 10.00
<b>St. Remigius Heddesheim</b>	Sa 18.00	So 10.00	Sa 18.00	So 10.00	Sa 18.00	So 10.00	Sa 18.00	So 10.00	Sa 18.00

<b>Seelsorgeeinheit Schriesheim - Dossenheim</b>		<a href="http://www.sesad.de">www.sesad.de</a>							
	3./4. 8.	10./11. 8.	17./18. 8.	24./25. 8.	31. 8./1. 9.	7./8. 9.	14./15. 9.	21./22. 9.	28./29. 9.
<b>Mariä Himmelfahrt Schriesheim</b> <small>(A=Altenbach)</small>			So 10.00	Sa 18.00 (A) So 08.30	So 08.30 (A) So 10.00	Sa 18.00 (A) So 08.30	So 08.30 (A) So 10.00	Sa 18.00 So 08.30 (A)	So 09.30 (A) Patrozinium
<b>St. Pankratius Dossenheim</b>	Sa 18.00	So 10.00		So 10.00	Sa 18.00	So 10.00	So 10.30 Ö Kr.-Hof So 18.00	So 10.00	So 18.00

# Zwischenziel pünktlich erreicht

## Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte der Nordbadischen Bergstraße verabschiedete Gründungsvereinbarung einstimmig

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“ Mit diesem Kirchenlied würdigte die Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte den Beschluss der Gründungsvereinbarung am 8. Juli 2024.

„Ein weiterer Meilenstein in der Kirchenentwicklung ist geschafft und wir sind dankbar, dass wir dieses gemeinschaftliche Zwischenziel in der vorgegebene-

fristgerecht an die Erzdiözese nach Freiburg geschickt werden kann.“

„Besonders die Frage einer zentralen Anlaufstelle für die Kinder- und Jugendarbeit im Gebiet Nordbadische Bergstraße sorgte für Diskussionsbedarf. Letztlich waren sich die Pfarrgemeinderäte einig, dass die Jugend stärker miteingebunden werden muss,

konnten jedoch zu diesem Zeitpunkt noch keinen einstimmigen Beschluss fassen. Die Ergänzungen des Jugendbüros werden nun in der nächsten Vollversammlung noch einmal zum Beschluss vorgelegt.

### Gründungsvereinbarung wird weiterentwickelt

Prof. Dr. Antje Blank, Vorsitzende des VEG-Gremiums der Pfarrgemeinderäte, betonte: „Die Gründungsvereinbarung ist ein Arbeitsdokument ohne Anspruch auf Vollständigkeit.“ Sie wird stetig weiterentwickelt werden, um aktuelle Ereignisse und Entwicklungen aufzugreifen.



Die Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte der künftigen Pfarrei Nordbadische Bergstraße votierte bei ihrem Treffen in Heddeshheim einstimmig für die Annahme der Gründungsvereinbarung.

Foto: Lena Kneusels

Die gemeinsam erarbeitete Absichtserklärung gibt einen ersten Einblick in die zukünftige Ausrichtung der Pfarrei Nordbadische Bergstraße und beinhaltet Schwerpunkte und Maßnahmen, die in den Arbeitsgemeinschaften seit über einem Jahr entwickelt wurden.

Die Projektleitung, das Redaktionsteam sowie der beschließende Ausschuss haben die Ergebnisse aus den AGs zusammenzutragen und aus dem Textentwurf ein beschlussfähiges Dokument gemacht. Anschließend konnten alle Pfarrgemeinderäte ihre Anmerkungen einbringen. Schließlich stimmte die Vollversammlung dem Beschluss einstimmig zu, sodass die Gründungsvereinbarung fristgerecht an die Erzdiözese nach Freiburg geschickt werden kann.

„Wir haben unsere zukünftige Arbeit aufbauen und die wir beständig weiterentwickeln werden“, erläuterte Pastoralreferent und Projektkoordinator Wolf-Dieter Wöffler.

### Beschluss zum Ergänzungstext des Jugendbüros verabschiedet

Lina Dutzki, Jugendreferentin im Dekanat Heidelberg-Weinheim, stellte während der Sitzung die Ergänzungen des Jugendbüros vor. So sollen Kinder und Jugendliche zum Beispiel „durch die kirchliche Jugendarbeit Spiritualität erleben können und in dieser sprachfähig

weiterentwickelt werden, um aktuelle Ereignisse und Entwicklungen aufzugreifen. Dies wird zum Beispiel in den Vorbemerkungen deutlich: „Auch wenn wir unsere Wünsche und idealen Vorstellungen für die neue Pfarrei in diesem Dokument darstellen, sind wir uns bewusst, dass wir dabei in der Realität auch an Grenzen stoßen werden, die manchmal eben keine ideale Umsetzung zulassen. Aber wir vertrauen darauf, dass wir auf dem gemeinsamen Weg zur neuen Pfarrei mit allen Herausforderungen von Gott, dem Heiligen Geist und der Gemeinschaft mit Christus getragen werden.“

Lena Kneusels

# Eine Woche der Solidarität

## Kirchen bitten um Unterstützung für Caritas

Vom 21. bis 29. September 2024 bittet die Caritas in Baden-Württemberg alle Bürgerinnen und Bürger um Spenden. Mit diesen Spenden kann die Caritas Projekte finanzieren und Einzelfallhilfe leisten, was ansonsten nicht möglich wäre.

Die Sammlungswoche ist eine Woche der Solidarität. Sie lenkt unseren Blick darauf, dass es auch in unserer nahen Umgebung Not gibt. Und sie gibt uns die Gelegenheit, dass wir helfen können. Die Caritas-Sammlung hilft Menschen, die von Altersarmut betroffen sind, Familien, die unter beengten Bedingungen leben oder Jugendlichen, die sich mit ihrem Leben und ihrer Perspektive schwer tun. Sie unterstützt psychisch kranken Menschen, die bei der Caritas eine Aufgabe und Teilhabe erhalten sowie Menschen in schwierigen Lebenslagen und Lebensphasen.

Getragen wird die Caritas-Sammlung durch die Kirchengemeinden und zahllose Ehrenamtliche. Jeder dritte Euro verbleibt direkt vor Ort und ermöglicht den Kirchengemeinden, im Einzelfall und ganz direkt zu helfen.

Das zweite Drittel der gesammelten Spenden hilft auf der Ebene der örtlichen Caritasverbände, die damit Projekte initiieren und finanzieren, die anderweitig nicht stattfinden könnten.

Mit dem dritten Spendenanteil aus der Caritas-Sammlung finanziert der diözesane Caritasverband besondere Projekte in der ganzen Erzdiözese.

**I** Die Caritas-Sammlung wird vor Ort auf der Ebene der Kirchengemeinde organisiert. Nähere Informationen finden Sie auf den Websites und in den Pfarrbriefen der Kirchengemeinden im Dekanat.



Wir teilen  
**Speis und Trank**  
nicht nur an  
**Erntedank**

Spende jetzt und unterstütze  
uns bei unserer Arbeit!



**Caritas-Sammlung 2024**  
Die Caritas engagiert sich nachhaltig.

## Not sehen und handeln

### Aufruf der Diözesan-Caritasdirektorin Birgit Schaar



„Not sehen und handeln“ heißt die Losung der Caritas. Doch nicht immer kann man Not auf Anhieb erkennen, insbesondere in einem recht wohlhabenden Land wie Deutschland. Doch mitten unter uns gibt es Menschen, die überlegen müssen, ob das Geld für den nächsten Einkauf reicht. Die schlaflosen Nächte verbringen, wenn die Waschmaschine kaputt geht oder ein Schulausflug für das Kind ansteht. Not geschieht bei uns oft im Verborgenen.

Als Caritas und Kirche sind wir rund ums Jahr da für Menschen in Not. Mit 2.200 Diensten und Einrichtungen in der ganzen

Erzdiözese Freiburg ist die Caritas nah bei den Menschen, bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung an für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen. Ebenso sind die Kirchengemeinden nahbar vor Ort und leisten Unterstützung in persönlichen Notlagen, bieten Mittagstische oder Treffs für Alleinerziehende an.

Allein aus öffentlichen Mitteln ist dies nicht zu leisten. Deshalb bitte ich Sie als Caritasdirektorin heute um Ihre Spende für die Caritas-Sammlung. Ich weiß und stehe dafür ein, dass Ihre Spende bei Menschen ankommt, die Hilfe brauchen.

Ihre Birgit Schaar  
Diözesan-Caritasdirektorin



Foto: Jugendbüro

### Jugendliche lernten Erste Hilfe im Wald

Ein lauter Schrei ging über den Zeltplatz von Ziegelhausen. Teamerin Leonie stand blutüberströmt mit einer Säge in der Hand vor den Teilnehmenden des Erste-Hilfe-Kurses des Jugendbüros. Wie soll man in so einer Situation richtig handeln? Ruhe bewahren, Risiken abschätzen, Ursachen erkennen, Druckverband anlegen und Notruf absetzen. Glücklicherweise war das nur eines der vielen Fallbeispiele an diesem Wochenende. Vom Wespenstich im Mund bis zur bewusstlosen Person im Wald reichten die Herausforderungen für die Teilnehmenden. Sie lernten, aktiv zu handeln und lebensrettende Maßnahmen einzuleiten, um auch im Ernstfall Erste Hilfe leisten zu können.

## Dekanatsrat beschließt Haushalt

### Zahlenwerk liegt zur Einsichtnahme aus

Der Dekanatsrat des Dekanats Heidelberg-Weinheim hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 2024 den Beschluss gefasst, den Entwurf des Dekanatshaushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 in

- ordentlichen Erträgen für das Haushaltsjahr 2024 auf 212.180 Euro und für das Haushaltsjahr 2025 auf 213.180 Euro
- ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2024 auf 308.280 Euro und für das Haushaltsjahr 2025 auf 314.380 Euro
- außerordentlichen Erträgen für das Haushaltsjahr 2024 auf 0 Euro und für das Haushaltsjahr 2025 auf 0 Euro
- außerordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2024 auf 0 Euro und für das Haushaltsjahr 2025 auf 0 Euro.

festzustellen.

Der Haushaltsplan 2024/2025 sowie der Jahresabschluss des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres werden vom 9. bis 20. September 2022 zu den Öffnungszeiten im Dekanatsbüro, Wallstraße 27 a, 69123 Heidelberg zur Einsicht ausgelegt.

## Jugendbüro macht Ferien Zuschussprechstunde im September

In den Sommerferien ist das Jugendbüro vom 2. August bis zum 6. September geschlossen. Für die anstehenden Freizeiten wünschen wir allen gutes Gelingen, eine erlebnisvolle Zeit und gesunde Heimkehr vom Sommerlager.

Bitte beachtet, dass gleich nach den Sommerferien die Abgabefristen für Zu-

schüsse der Stadt- und Kreisjugendringe enden. In der ersten Schulwoche bieten wir daher eine Zuschussprechstunde an: am Dienstag, 10. September, und Donnerstag, 12. September, jeweils von 14-16 Uhr mit vorheriger Anmeldung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im September.

### „Variatio delectat“ Orgelkonzert in St. Raphael

„Variatio delectat“ – Abwechslung erfreut, darum erklingen im sommerlichen Orgelkonzert am Sonntag, 25. August, um 17 Uhr in der Kirche St. Raphael auch Werke aus den unterschiedlichsten Epochen in vielfältigem Klanggewand.

Doch der Organist Dominik Schmolz nimmt dieses Motto ganz wörtlich: Im Mittelpunkt des Konzerts stehen groß-angelegte Variationswerke von Samuel Scheidt und Felix Mendelssohn-Bartholdy, ergänzt um weitere Kompositionen des 17. bis 20. Jahrhunderts.

Die 2016 installierte Orgel in der St. Raphael-Kirche stammt aus der Werkstatt von Henrik Ahrend aus Leer.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

### Frankfurter Kammerchor in der Jesuitenkirche

Am 29. September ist der Frankfurter Kammerchor unter Leitung von Wolfgang Schäfer in der Jesuitenkirche Heidelberg zu Gast. Unter dem Titel „Libera me“ erklingt geistliche Chormusik aus den vergangenen rund 200 Jahren – von Romantikern wie Anton Bruckner oder Max Reger über namhafte Vertreter des 20. Jahrhunderts wie Michael Tippett oder Lajos Bárdos bis hin zu zeitgenössischen Komponisten wie Trond Kverno oder Simon Wawer. Im Fokus steht dabei die transparente und klangleine Interpretation des erfahrenen Chores. Bezirkskantor Markus Uhl erweitert das Programm mit ausgewählter Orgelmusik. – Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

**AUS DEM TERMINKALENDER****Aus dem Bildungszentrum**

**Kleine Akademien starten wieder** Im Pfarrzentrum St. Teresa in Ziegelhausen und im Gemeindehaus St. Vitus in Handschuhheim beginnen am 11. Oktober wieder die Kleinen Akademien. An neun Freitagen (9.15-11.15 Uhr) bieten sie spannende Einblicke in verschiedene Themen mit interessanten Referentinnen und Referenten. Infos zu Themen, Terminen und Kosten im Bildungszentrum. Anmeldeschluss ist der 7. Oktober.

**Semesterauftakt im Bildungszentrum** Am Donnerstag, 12. September, ab 15.30 Uhr stoßen wir Sekt und Selters auf den Herbst an, es besteht die Möglichkeit, sich über die Kurse zu informieren und zum Schluss singen wir Herbstlieder. Herzlich willkommen.

Unser neues Programmheft, schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

**Bildungszentrum Heidelberg** im Haus der Begegnung  
Merianstraße 1, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221-89840  
Mail: [info@bildungszentrum-heidelberg.de](mailto:info@bildungszentrum-heidelberg.de)  
[www.bildungszentrum-heidelberg.de](http://www.bildungszentrum-heidelberg.de)

**Nochmal auf Anfang**

**Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer**

Ein Kabarettprogramm voller Biss und überraschender Perspektiven. Von Kirchenbankkleberinnen, Enkeln und Ommas, Meditation und Vision, Mensch-ärgere-dich-nicht und einer nächtlichen Predigt. Ulrike Böhmer überzeugt einmal mehr in ihrer Paraderolle als Erna Schabiewsky.

Am Freitag, 20. September, 19 Uhr lädt das Bildungszentrum Heidelberg zum Kabarett mit Sekt und Selters in den Eugen-Biser-Saal im Haus der Begegnung (Merianstraße 1, 69117 Heidelberg) ein. Einlass ab 18 Uhr, Eintritt 10 Euro. Anmeldung online ([www.bildungszentrum-heidelberg.de](http://www.bildungszentrum-heidelberg.de)) oder telefonisch (06221-89840).

**ZEITGEIST TRIFFT GLAUBE**

11.10.2024 bis 12.10.2024 //  
von Fr. 16:00 bis Sa. 20:00 Uhr

in Heidelberg, in Villingen, in Mosbach, in Freiburg und online miteinander verbunden sowie mit einer Online-Abschlussveranstaltung (offen für alle)

Mit unterschiedlichen und kreativen Methoden haben Sie die Gelegenheit, an verschiedenen Standorten dem Thema – Zeitgeist trifft Glaube – nachzugehen und sich anhand unterschiedlicher Fragestellungen intensiv mit sich und Ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Vor Ort und online

miteinander verbunden nähern wir uns der Frage nach dem heutigen Zeitgeist. Zeigt sich Glaube darin? Wie lässt sich das künstlerisch darstellen?

Anmeldung und weitere Infos:  
[www.zeitgeist-trifft-glaube.de](http://www.zeitgeist-trifft-glaube.de)

**Gedenken für Menschen, die von Suizid betroffen sind**

Die katholische und evangelische Klinikseelsorge laden am Freitag, 6. September, 16-17 Uhr zum Gedenken für Menschen, die von Suizid betroffen sind, ein. Martina Böffert und Heinrich Müller gestalten die Gedenkstunde unter dem Titel „Angles Morts“. Sie findet in der Jakobuskirche (Kastellweg 18) in Heidelberg-Neuenheim statt.

**Band „Spontan“ feiert 30. Geburtstag**

Martin Treiber (Bass), Mitsch Weiss (Schlagzeug), Sascha Beck (Gitarre) und Ingo Neumann (Tontechnik) bilden die aktuelle Besetzung der Band „Spontan“. Mit der musikalischen Begleitung eines Jugendgottesdienstes in Heidelberg hat der Weg der Band 1994 begonnen, viele Gottesdienste und Auftritte bei Papstaudienzen und Kirchentagen folgten. Das Jubiläumskonzert zum Dreißigsten findet am Mittwoch, 2. Oktober, an St. Bonifatius in der Heidelberger Weststadt statt. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Kirche mit einem musikalischen Abendgebet, ab ca. 19.30 Uhr gibt es Rock- und Popsongs, bei denen gerne auf das Jubiläum angestoßen werden darf.

**Neues Schuljahr mit Gottes Segen beginnen**

Das Schuldekanat lädt alle Religionslehrkräfte, alle Schulseelsorgende und alle Lehrkräfte zum Schuljahresanfangsgottesdienst ein: am 25. September um 17 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche in Heidelberg-Wieblingen. Anschließend besteht Gelegenheit, sich bei erfrischenden Getränken, einem kleinen Snack und guten Gesprächen zu begegnen.

**Taizé-Gottesdienst**

im Stift Neuburg

1. Sonntag im Monat | 20.00 Uhr

**Schau an: Werke von Gero Hellmuth**

Das Ökumenische Seelsorgezentrum +punkt. zeigt in seiner Reihe „Schau an“ Werke des Singener Künstlers Gero Hellmuth. Bekannt geworden ist er vor allem durch seine expressiven, überaus dynamischen Arbeiten zum biblischen Hiob-Thema und den Auschwitz-Zyklus. Bei der Vernissage am 25. September, 19 Uhr, führt Prof. Hans Gercke in das Werk Hellmuths ein, die musikalischen Akzente setzt Prof. Dr. Rolf Verres.

+punkt., Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 Heidelberg



St. Paul im Stadtteil Boxberg



St. Vitus im Stadtteil Handschuhsheim

Fotos: Gülay Keskin

# Zwei Heidelberger Kirchen präsentieren sich am Tag des Offenen Denkmals

## Handschuhsheim feiert 1250 Jahre christliches Leben im Ort

Mit St. Vitus und St. Paul beteiligen sich zwei der Heidelberger katholischen Kirchen am Tag des Offenen Denkmals. Dieser bundesweite Gedenktag findet am 8. September statt. Er steht in diesem Jahr unter dem Leitwort: „Wahrzeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. „Als lesbare ‚Zeichen‘ verschiedener Epochen machen Denkmale auf sich aufmerksam. Als Wahrzeichen werden sie zum ‚Gesicht‘ einer Region oder eines Ortes“, heißt es in der Ankündigung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

### Festtag in Handschuhsheim

Im Jahr 774 n. Chr. werden die Pfarrei und die Pfarrkirche in Handschuhsheim, damals noch unter dem Patronat St. Nazarius, erstmalig erwähnt. Damit gehört die Pfarrei, seit dem 12. Jahrhundert heißt sie St. Vitus, zu den ältesten Pfarreien der Diözese. 1250 Jahre christliches Leben in Handschuhsheim sind ein guter Grund zu feiern. Dazu hat die Gemeinde im Norden der Stadt Heidelberg für den 8. September ein Festpro-

gramm auf die Beine gestellt. Es beginnt mit dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr, an den sich ein Empfang und Eröffnung der Ausstellung: „Eine Bibel für die Armen - Die Wandmalereien in St. Vitus“ anschließen. Am Nachmittag ist für die Kleinen eine Kirchenrallye geplant, um 15 Uhr startet eine Kirchenführung und um 16 Uhr steht ein Vortrag zur bevorstehenden Instandsetzung der Wandmalereien auf dem Programm. Der Tag schließt mit einer musikalischen Vesper, ökumenisch mit Kirchenmusiker Michael Braatz-Tempel und Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich.

### Kirchenführungen auf dem Boxberg

Die vor 52 Jahren erbaute Kirche St. Paul im Heidelberger Stadtteil Boxberg öffnet ihre Türen am Tag des Offenen Denkmals, am 8. September. Das Bauwerk des Architekten Lothar Götz ist ein moderner Kirchenbau, in dem die Materialien Stein, Holz und Bronze dominieren. Die Gestaltung des Kirchenraums ist inspiriert durch die Liturgiereform des

Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65). Am 8. September wird um 9.30 Uhr in St. Paul Gottesdienst gefeiert, anschließend ist die Kirche bis 19 Uhr geöffnet. Um 11, 13, 15 und 17 Uhr finden halbstündige Führungen mit Diakon Ralf Rotter statt, an die sich jeweils ein kurzes Orgelspiel anschließt.

[www.stadtkirche-heidelberg.de](http://www.stadtkirche-heidelberg.de)

## KIRCHE auf dem Weg

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils zum Monatsanfang als Beilage zum „konradblatt“ und wird in den Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen des Dekanats verteilt.

**Herausgeber:** Kath. Dekanat Heidelberg-Weinheim, Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg

**Redaktion:** Peter Wegener (weg)  
Tel.: 06221-4353882, Mail: [presse@kath-hd.de](mailto:presse@kath-hd.de)

**Internet:** [www.kath-dekanat-hw.de](http://www.kath-dekanat-hw.de)

**Druck:** Bachmann & Wenzel Offsetdruck GmbH, Koellestraße 30a, 76189 Karlsruhe

Die nächste Ausgabe erscheint zum **6. Oktober 2024**. Texte und Bilder für das Heft können bis zum 18. September an die Redaktion geschickt werden.